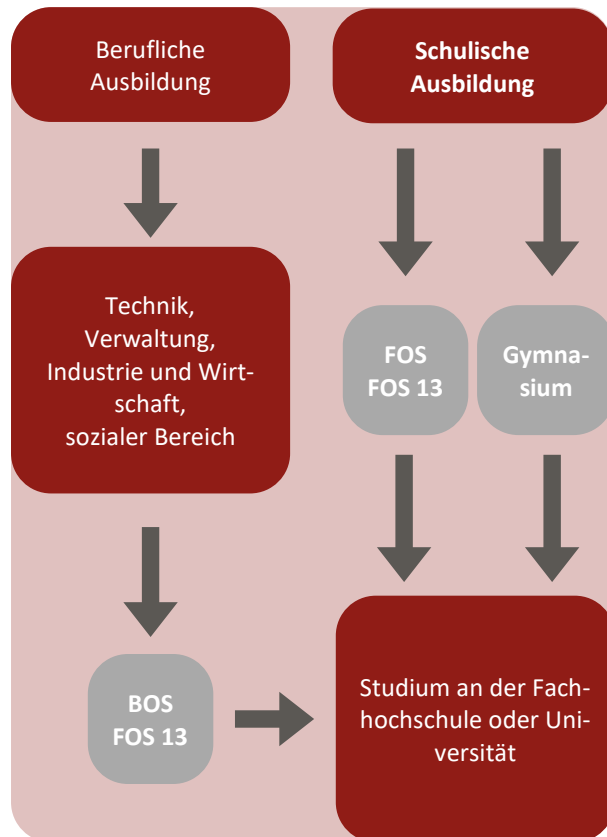


BEACHTEN SIE:

Die Entscheidung zur Wahlpflichtfächergruppenwahl muss gut überlegt werden, denn ein **Wechsel** der Wahlpflichtfächergruppe ist **nicht möglich**.

Die Entscheidung für eine Wahlpflichtfächergruppe ist keine Entscheidung für eine spätere berufliche oder schulische Laufbahn. **Ihrem Kind stehen nach dem erfolgreichen Realschulabschluss immer alle Möglichkeiten offen:**



FOS: Fachoberschule, BOS: Berufsoberschule

FRAGEN, DIE SICH IHR KIND STELLEN SOLLTE:

- Welche Fächer machen mir **Spaß** und Freude?
- Worin liegen meine **Stärken** und **Schwächen**?
- Habe ich schon Vorstellungen über meinen späteren Beruf und welche sind es?
- Ist es **meine Entscheidung** oder wurde ich dazu überredet?
- Wie schätzen mich meine Lehrer ein?

GRÜNDE, DIE **KEINE** ROLLE SPIELEN SOLLTEN:

- Vorstellungen der Eltern, was ihr Kind werden sollte
- Wahl des Freundes oder der Freundin
- Lehrer, welche die Fächer womöglich unterrichten
- Eine augenblickliche Laune



WICHTIGE TERMINE:

Informationsabend:	26. Februar 2026 (Aula: 19:00 Uhr)
Endgültige Entscheidung:	13. März 2026

BERATUNG:

Fachlehrer, Klassenleiter, Schulleitung und Beratungslehrkraft unterstützen Sie gerne bei Ihrer Entscheidung. Letztlich entscheiden Sie das aber gemeinsam mit Ihrem Kind.

Beratungslehrkraft: Frau Doris Müller
Telefonische Sprechzeit:
Donnerstag: 10:50 - 11:25 Uhr
Telefon: 09443 9143-38
Schulberatung@rs-abensberg.de



INFOBLATT ZUR WAHLPFLICHTFÄCHER GRUPPENWAHL

REALSCHULE



JOHANN-TURMAIR-REALSCHULE

Staatliche Realschule Abensberg
Stadionstraße 46
93326 Abensberg
Tel.: 09443 91430
kontakt@rs-abensberg.de
www.rs-abensberg.de



80 % des Bildungsangebotes ist **FÜR ALLE** Schülerinnen und Schüler **GLEICH**:

Unterrichtsfach	7	8	9	10
Religion/Ethik	2	2	2	2
Deutsch	4	4	4	4
Englisch	4	4	3	4
Geschichte	2	2	2	2
Geographie	2	2	2	-
Mathematik (II, IIIa und IIIb)	3	3	3	4
Physik (II, IIIa und IIIb)	-	2	2	2
Chemie (II, IIIa und IIIb)	-	-	2	2
Biologie	2	2	-	2
Wirtschaft und Recht (I und IIIb)	-	-	2	-
Sozialkunde	-	-	-	2
Ernährung und Gesundheit (I, II und IIIb)	2	-	-	-
Werken/Kunst (I, II, und IIIb)	-	2	1	-
Werken/Kunst (IIIa)	1	-	-	-
Sport	2	2	2	2
Musik	2	-	1	-

Nur in **20 %** des Unterrichtsangebots unterscheiden sich die Zweige. Dies sind die sogenannten **Profilfächer**, die den jeweiligen Ausbildungszeit prägen.

Gruppe I	7	8	9	10
Mathematik	4	4	5	5
Physik	2	2	3	3
Chemie	-	2	2	2
Informationstechnologie	2	2	2	2
Gruppe IIIa	7	8	9	10
Französisch	4	3	4	4
BwR (mit W/R)	2	2	2	-
Informationstechnologie	2	1	1	-

Gruppe II	7	8	9	10
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen	3	3	3	3
Wirtschaft und Recht	-	2	2	-
Informationstechnologie	2	1	1	1
Gruppe IIIb	7	8	9	10
Sozialwesen	3	3	3	3
Informationstechnologie	2	2	2	-

Wahlpflichtfächergruppe I



für mathematisch-naturwissenschaftlich interessierte Kinder



- Die Fächer Mathematik, Physik und Chemie werden in dieser Gruppe mit einem höheren Stundenmaß **tiefgründiger und umfangreicher** unterrichtet.
- Im naturwissenschaftlichen Unterricht steht **mehr Zeit** für Problemlösen, Experimentieren und für Übungsphasen zur Verfügung.
- Erfolgsentscheidend sind das **Interesse** und die **Freude** an mathematisch-naturwissenschaftlichen Inhalten.
- Die vertiefte Ausbildung in den **MINT-Fächern** schafft eine gute Basis und einen leichten Einstieg in technische Berufe.
- Nach wie vor wird technisches Fachpersonal händierend gesucht und somit bestehen beste Berufsaussichten.
- Informationstechnologie** wird mit Schwerpunkt „**Technisches Zeichnen (CAD)**“ unterrichtet.

Abschlussprüfungen in D, E, M (I) und Ph

Wahlpflichtfächergruppe II



für Kinder mit kaufmännischen und wirtschaftlichen Interessen



Im Mittelpunkt steht eine erweiterte rechtliche sowie volks- und betriebswirtschaftliche Ausbildung, die heute in allen Lebensbereichen von Nutzen ist. Erfolgreich schneidet ab, wer

- Faktenwissen **fleißig lernt** (Fachbegriffe, Formeln, Kalkulationsschemen) und dies **stets präsent** hat.
- die Struktur der Buchhaltung **logisch erfasst** und Buchungssätze **nicht auswendig** lernt.
- wirtschaftliche **Zusammenhänge erkennt** und **Schlussfolgerungen ziehen** kann.
- Informationstechnologie** wird mit Schwerpunkten in **Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbanken** unterrichtet.

Abschlussprüfungen in D, E, M (II) und BwR

Wahlpflichtfächergruppe IIIa



für sprachlich interessierte Kinder



- Die 2. Fremdsprache Französisch sowie die französische Kultur und Lebensart werden **praxisnah** mit authentischen Texten aus diversen Medien vermittelt (Sprachzeitschriften, Radio- und Fernsehsendungen).
- Durch die Erarbeitung von Dialogen wird die **mündliche Kommunikationsfähigkeit** besonders geschult.
- In der 10. Jahrgangsstufe kann man das **international anerkannte französische Sprachzertifikat DELF B1** zusammen mit der Abschlussprüfung erwerben.
- Französisch als 2. Fremdsprache erleichtert den Weg zur **allgemeinen Hochschulreife** (FOS 13, BOS, Gymnasium).
- Im touristischen Bereich und bei international operierenden Firmen sind vielfältige Fremdsprachenkenntnisse oft ein Muss.
- Informationstechnologie** wird mit Schwerpunkten in **Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbanken** unterrichtet.

Abschlussprüfungen in D, E, M (II) und F

Wahlpflichtfächergruppe IIIb



für Kinder mit sozialen Interessen



- Das Fach gibt in vielerlei Hinsicht **Antworten** auf die Anforderungen unserer **Gesellschaft und Arbeitswelt**.
- Die Schüler trainieren **Schlüsselqualifikationen** (Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit, Medienkompetenz).
- Sie lernen, ihr eigenes Verhalten zu überdenken und **eigenverantwortlich** zu handeln.
- Sie erkennen, wie der Einzelne in sein **soziales Umfeld** eingebunden ist.
- Sie bilden ihre **Persönlichkeit** und erwerben **Fachwissen**.
- Informationstechnologie** wird mit Schwerpunkten auf **Standardsoftware und Multimedia** unterrichtet.

Abschlussprüfungen in D, E, M (II) und Sow